



Hamburg, 20. Oktober 2021

## **Hamburger Theater Festival 2021 Bilanz**

Am Montag endete das 13. Hamburger Theater Festival mit „Die Blechtrommel“, einer Aufführung des Berliner Ensembles, die im St. Pauli Theater gezeigt wurde. Kürzer, aber gewohnt intensiv und hochkarätig war diese besondere Ausgabe des Hamburger Theater Festivals. In fünf Produktionen an sieben Abenden, von denen zwei Abende Eigenprojekte des Festivals waren, sahen gut 3.000 Theaterbegeisterte das diesjährige Programm. Die Hamburger Festival-Spielstätten Kampnagel, Deutsches Schauspielhaus und St. Pauli Theater waren damit zu mehr als 90 Prozent ausgelastet.

Die Rahmenbedingungen waren besonders: Durch die anhaltenden erschwerten Umstände der Corona-Pandemie fanden alle Veranstaltungen unter der 3G-Regelung und mit nur halb belegten Sälen statt. Dass das Festival dennoch stattfinden konnte, war den Veranstaltern immens wichtig: Nicht nur sollten nach dem letztjährig ausgefallenen Festival Theaterfans wieder herausragende Produktionen sowie Schauspielerinnen und Schauspieler aus anderen deutschsprachigen Städten in Hamburg erleben können. Auch kulturpolitisch sollte ein Zeichen gesetzt werden: Wir sind da, wir wollen spielen, Theater ist und bleibt ein hohes Kulturgut unserer Gesellschaft.

Dass das privat initiierte Festival in diesem Jahr überhaupt stattfinden konnte, verdankt es dem gemeinsamen Engagement der Förderer und Sponsoren, den Einnahmen aus dem Kartenverkauf und der einmaligen Unterstützung der Stadt.

Das nächste Festival findet dann — hoffentlich — im gewohnten Umfang und im gewohnten Zeitfenster im Frühling 2022 statt.

Das diesjährige Programm: <https://hamburgertheaterfestival.de/programm>